

**Wesentliche Beschlüsse und Mitteilungen
der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates
Wiesau am 23.06.2021 im Rathaus**

1. Grundsatzklärung der Freien Wähler Wiesau

Die Freien Wähler Wiesau sind empört über die despektierlichen und disqualifizierenden Äußerungen des Bgm. am Ende der öffentlichen Sitzung zu **Anfragen, Anträgen oder Beiträgen, die aus der FW-Fraktion selbst oder von Bürgern über die FW eingereicht werden.** Er betrachtet diese mit Überheblichkeit, hält sie für unnötig zu beraten, da in früheren Legislaturperioden schon geprüft wurde und stuft sie als rein „populistisch“ und öffentlichkeitswirksam ein.

Gerade nach 19 Jahren im Amt sollte sich ein Bgm. ständig hinterfragen, ob die Regularien, Abläufe und Entscheidungen aus früheren Zeiten noch zeitgemäß sind. **Er sollte eher dankbar sein, dass eine unabhängige Fraktion ständig nachfragt, prüft, Anregungen einbringt und Neuerungen vorschlägt.**

In höchstem Maße sind die FW jedoch enttäuscht darüber, dass der Bgm. des Marktes Wiesau Hinweise und Anfragen aus der Bevölkerung, von den Leuten auf der Straße, damit als indiskutabel und minderwertig hinstellt.

Unmissverständlich erklärt die Fraktion der Freien Wähler, dass sie sich ihre basisdemokratischen Rechte und Pflichten im Marktgemeinderat nicht durch den Bgm. schlechtreden oder gar einschränken lassen. Wir sehen uns ganz im Gegenteil als die Vertreter eines großen Teils der Wiesauer Bevölkerung und werden weiterhin gerne und vehement Anregungen und Anfragen der Bürger prüfen und bei Bedarf im Gemeinderat vorbringen.

**2. Spatenstich zur Erschließung des Interkommunalen Sondergebietes
„Gewerbliche Logistik“ am 23.06.2021**

Im Beisein aller Bürgermeister des interkommunalen Verbundes, zahlreichen Mitgliedern des Gemeinderates, der Verwaltung und des Geschäftsführers des durchführenden Bauunternehmens, Thomas Streber, wurde von Bgm. Dutz der Spatenstich für die Erschließung des Interkommunalen Sondergebietes „Gewerbliche Logistik“ (hinter der bereits bestehenden Halle von Ziegler Logistik) begangen.



3. Konzepterstellung zur Neu-/Umgestaltung des Friedhofes Wiesau

Im Rahmen eines Vor-Ort-Termins auf dem Friedhof wurden von Geschäftsstellenleiter Thomas Weiß und Werner Härtl, die Maßnahmen und Möglichkeiten erläutert. Aufgrund des Anstiegs von Auflassungen von Gräbern werden die freien Flächen mit Erinnerungsstelen, Urnenstelen und Findlingen versehen, die an die Vertreibung der Sudetendeutschen im 2. Weltkrieg und der „Todesmärsche“ erinnern sollen.

4. Baustellenbegehung Baugebiet Kreuzberg-Ost „Am Sonnenhang“

Ebenso vor der Gemeinderatssitzung fand sich der gesamte Gemeinderat zu einer Baustellenbegehung am Baugebiet „Am Sonnenhang“ ein. Thomas Streber vom durchführenden Bauunternehmen erläuterte den Baufortschritt: Es läuft alles gem. Plan, im November sollten die Bauarbeiten zur Erschließung abgeschlossen sein, frühestens ab Dezember dieses Jahres könnte mit dem Bau der ersten Wohnhäuser gestartet werden. Im August beginnen die Bauarbeiten zur Kanalsanierung in der Schönfelder Straße.



5. Überprüfung, Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2020

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Marktgemeinderates Wiesau hat die Jahresrechnung 2020 überprüft, es gab keine wesentlichen Beanstandungen. Gem. Gemeindeordnung wurde daher in öffentlicher Sitzung die Jahresrechnung 2020 festgestellt. Der Marktgemeinderat erteilt die Entlastung zur Jahresrechnung 2020.

6. Anfrage Errichtung einer PV-Freiflächenanlage in Triebendorf

In einer konstruktiven Atmosphäre wurden durch die Gemeinderäte von CSU und Freie Wähler die grundlegenden Aspekte der Errichtung von PV-Anlagen im Gemeindebereich diskutiert. Das Konzept der Fam. Brogl sah u. a. die Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung in Form von Solarsparbriefen und jährliches Sponsoring für gemeinnützige Zwecke vor. Die Abstimmung ergab ein 8 ja/8 dagegen, daher wird die Anfrage abgelehnt.

7. Anfrage Errichtung einer PV-Freiflächenanlage beim Ritterteich, südlich der Umgehungsstraße

Der Antrag wurde 2019 bereits abgelehnt, nun erneut eingereicht. Wieder sah der Antrag eine Bebauung von PV-Anlagen auf ca. 10 ha rund um den Ritterteich und entlang des Weges zur Kipp vor, diesmal aber auch eine Bürgerbeteiligung. **Auf wiederholte Bitte von FW-Gemeinderat Franz Dürrschmidt verlas Bgm. Dutz das Schreiben der Vorsitzenden des Tourismus- und Kulturverein Wiesau, Gabi Eichenseher vor.** Sie verwies auf Bewahrung und Erhaltung unserer einmaligen Kulturlandschaft. Der Verbindungsweg zu unserem Naherholungsgebiet „Kipp“, sowie der Steinwaldradweg würden unmittelbar betroffen sein. Ebenso würde weitere Flächenknappheit die Pachtpreise für die Landwirte immens erhöhen. Die Gemeinderäte der FW verwiesen auf ihre Forderung nach Ausbau und Nutzung von PV-Anlagen auf Dächern von Wohn-, Lager- und Gewerbebauten.

Die anschl. Abstimmung ergab mit deutlicher Mehrheit eine Ablehnung der Anfrage.

8. Ablehnung des Antrages der Freien Wähler auf Änderung der Regelung zur Plakatierung durch Parteien bei Wahlen

Die FW machten als wesentliche Gründe für den Antrag ein Ende der „Materialschlacht um beste Plätze“ und die Gefährdung der Verkehrssicherheit innerorts deutlich.

FW-Gemeinderat Schäffler verwies auf eine Kompromisslösung im Nachbarort Mitterteich, wo man sich kürzlich auf 25 Schilder pro Partei innerorts einigte.

Der Antrag wurde abgelehnt, der Bgm. sieht keine Veranlassung, an der bisherigen Regelung etwas zu ändern: dies sei eine demokratische Freiheit, sich im Vorfeld der Wahlen zu präsentieren.

9. Anfragen/Mitteilungen

- Bgm. Dutz erläutert die **Kosten für Grüngut-Entsorgung** der letzten 5 Jahre. Im Jahr 2020 wurden 6.500 € dafür ausgegeben, die Einnahmen betrugen 6.900 €. Seit 2012 gab es keine Erhöhung der Kosten.

Bauhofleiter Michael Klarner erläutert kurz die Organisation:

Herr Klau ist als ehrenamtl. Mitarbeiter für die Überwachung und Kasse zuständig, das Grüngut wird vom Maschinenring abgefahren, die Äste/Zweige/Holzabfall bei Ziegler-Erden in Stein entsorgt. Gewerbeunternehmen erhielten Rechnungen, die Gartenabfälle der Kirche sind kostenlos.

Die Anfrage von FW-Gemeinderat Schäffler, unter diesen Umständen die geringen Kosten den Gartenbesitzern in Wiesau komplett zu erlassen, wurde abgelehnt.

Geschäftsstellenleiter Thomas Weiß erläuterte, dass dies im Zuge des Haushalts-Konsolidierungskonzepts nicht möglich wäre.

- CSU-Gemeinderat Wolfgang Stock wies auf ein Schreiben der ARGE Fisch hin. Es wird um Unterstützung zum Förderantrag EMFF „Immaterielles Kulturerbe“ angefragt. **Die traditionelle Karpfenteichwirtschaft in Bayern wurde von der Deutschen-UNESCO-Kommission in die Liste „Immaterielles Kulturerbe in Deutschland“ aufgenommen.** Eine angedachte PR-Kampagne kann allein aus der Förderung durch den EMFF-Fond nicht finanziert werden. **Die ARGE Fisch bittet um finanzielle Unterstützung der Kommunen.** Bgm. Dutz wird das in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung bringen. **Die Freien Wähler Wiesau werden eine angemessene Beteiligung nachdrücklich unterstützen.**

- Die **Anfrage nach dem letzten Stand der Planungen/Diskussion rund um den Kreisverkehr an der Ampelkreuzung** beim Autohaus Schönberger (Anfrage von M. Dutz, CSU im Jan. 2021) wurde **von Bgm. abgewiesen.** Kein Kommentar zum momentanen Zeitpunkt.